

Bündnis lebenswertes Schöneck

An die Gemeinde

61137 Schöneck

Hessen

Schöneck, den 26. September 2022

Geplanter Bau eines Rechenzentrums in Schöneck - Ortsteil Kilianstädten

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rück, sehr geehrte Mitglieder aller politischen Gremien, sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns mit diesem offenen Brief an Sie, da es uns wichtig ist, dass unsere Meinungen / Positionen in Bezug auf die Planungen zum neuen Rechenzentrum öffentlich bekannt und von Ihnen gehört werden.

Wir sind sicher, dass die Planungen für das neue Gewerbegebiet mit Ansiedlung eines Rechenzentrums mit guten Absichten von Ihrer Seite begonnen haben. Weiterhin sind wir sicher, dass Sie als gewählte Vertreter der Bürger von Schöneck besonders darauf achten werden, dass das Thema mit der erforderlichen Transparenz behandelt und Entscheidungen sorgfältig und verantwortungsbewusst getroffen werden.

Leider hat sich inzwischen jedoch herausgestellt, dass viele Argumente gegen die Ansiedlung des Rechenzentrums in der geplanten Form sprechen. Dagegen spricht vor allem der immense Verbrauch von bestem Ackerboden und die wenig nachhaltige Bauweise, die hier geplant ist. Die gegenwärtige massive Klima- und

Energiekrise verpflichtet uns alle dazu, den Schutz des Bodens als wichtigsten Punkt vorrangig zu berücksichtigen.

Argumente, die für die Ansiedlung des Rechenzentrums sprechen, gibt es praktisch kaum. Als wichtigstes und vorrangiges Argument dafür wurde bisher die Erwartung von hohen Gewerbesteuereinnahmen aufgeführt.

Nun ist jedoch deutlich geworden, dass die Gemeinde Schöneck mit der aktuellen Planung kaum finanziellen Gewinn machen wird, vor allem da fast alle erwarteten Gewerbesteuereinnahmen durch den kommunalen Finanzausgleich "aufgefressen" werden.

Vor dieser Situation darf niemand die Augen verschließen, vor allem nicht die politischen Entscheidungsträger. Es muss angemessen auf die nun bekannt gewordenen Tatsachen in Bezug auf die Finanzen reagiert werden.

Auch die Behauptung, man müsse das Rechenzentrum trotz der geringen finanziellen Vorteile für die Gemeinde in Kilianstädten ansiedeln, um mit dem Main-Kinzig-Kreis solidarisch zu sein, vermag nicht zu überzeugen. Denn dann hätte man genauso solidarisch im gesamten Main-Kinzig-Kreis nach einer passenden (bereits versiegelten) Fläche für ein Rechenzentrum suchen müssen, was jedoch nicht erfolgt ist.

Wir fordern Sie auf, das laufende Verfahren zum entsprechenden Bebauungsplan auszusetzen und die aktuelle Planung durch neutrale und kompetente Berater überprüfen zu lassen.

Wir fordern Sie weiter auf, bei künftigen Entscheidungen den Natur- und Artenschutz ernst zu nehmen und die Böden, die Grundlage für unser Leben sind, bestmöglich zu beschützen und nicht für zweifelhafte wirtschaftliche Interessen herzugeben.

Bündnis lebenswertes Schöneck